

Hygiene- und Infektionsschutzstandards bei der Durchführung der Messe CARAVAN SALON

VG-UK, Stand: 19.05.2020-11:00 Uhr

Inhalt

- Einführung
- Allgemeine Hygienemaßnahmen
- Personenzahlmanagement
- Kontaktnachverfolgung
- Flächenmanagement
- Aussteller (Stände)
- Standbauer/Dienstleister
- Rahmenprogramm (Konferenzen, Workshops etc.)
- Kommunikation/Information

Einführung

Die Auswirkungen des Coronavirus haben das Verhalten der Menschen sowie ihre Erwartungen an Dienstleistungen – beispielsweise an die Durchführung von Messen – in kürzester Zeit grundlegend verändert. Hinzu kommen neue gesetzliche Vorgaben sowie Empfehlungen von Institutionen (z.B. Robert Koch-Institut) bezüglich Gesundheitsvorkehrungen, Hygienemaßnahmen und Abstandseinhaltungen. All diese Vorgaben, Empfehlungen und Erwartungen muss und will die Messe Düsseldorf gemeinsam mit allen beteiligten Partnern (Aussteller, Standbauer, Servicepartner und Besucher) erfüllen, um auch angesichts der Corona-Pandemie einen verantwortungsvollen Messebetrieb zu ermöglichen. Zahlreiche Industrien sind durch die aktuelle Situation wirtschaftlich getroffen und auf Plattformen angewiesen, auf denen sie ihre Innovationen präsentieren und sich mit Branchenvertretern zur aktuellen Entwicklung austauschen können. Hier wird insbesondere der Unterschied von Messen zu Großveranstaltungen deutlich.

	Großveranstaltungen	Messen
Art des Publikums	Viele Privatbesucher ohne fachlichen Hintergrund bzw. gezieltes Kaufinteresse.	Professionelle Aussteller und Besucher mit wirtschaftlichem bzw. konkretem Informations- und Kaufinteresse.
Teilnahmegründe	Überwiegend privates Interesse zur Freizeitgestaltung.	Wirtschaftliches bzw. berufliches Interesse.
Anzahl der Besucher	Extrem hohe Zahl an gleichzeitig anwesenden Besuchern.	Überschaubare Anzahl von gleichzeitig anwesenden Besuchern und Ausstellern (registriert).
Räumliche Verdichtung	Gleichzeitig auf kleiner Fläche	Verteilung über eine

	che (hohe Dichte) in einem kurzen Zeitraum.	sehr große Fläche über mehrere Tage.
Einhaltung der RKI-Kriterien (Abstand, Hygiene etc.)	Räumliche Nähe und gemeinsame Interaktionen der Besucher gehören fest zum Besuchererlebnis und Veranstaltungscharakter.	Baulich und organisatorisch sind die Vorgaben umsetzbar.
Kontaktnachverfolgung	Tickets sind frei verkäuflich, personalisierte Tickets und umfassende Datenbanken mit Besucherdaten sind die Ausnahme; Großveranstaltungen leben von spontanen Interaktionen der Besucher untereinander.	Umfassende Datenerfassung und Verifizierung beim Ticketkauf, ganzjährige Kommunikation; Rückverfolgung von Konversationen und die Kontaktaufnahme mit Besuchern sind möglich.

Aufgrund ihres besonderen fachorientierten Charakters werden Messen explizit von der Untersagung von Großveranstaltungen gemäß der Coronaschutzverordnung ausgenommen.

Die Messe Düsseldorf hat auf Grundlage der in NRW geltenden aktuellen Coronaschutzverordnung ein Konzept erarbeitet, um die erforderlichen Gesundheitsvorkehrungen, Hygienemaßnahmen und Abstandseinhaltungen auf allen kommenden Veranstaltungen an den Standorten Düsseldorf sicherzustellen. Es beinhaltet Maßnahmen zum Personenzahl- und Flächenmanagement, hygienische Maßnahmen sowie technische und organisatorische Maßnahmen.

Allgemeine Hygienemaßnahmen

Maßnahme	Beschreibung
Desinfektionsspender	Die Messe Düsseldorf hat zusätzliche Ständer mit Desinfektionsmittelspendern aufgestellt – unter anderem in allen Eingängen, Hallen und Hallenübergängen. In allen WC-Anlagen sind darüber hinaus Desinfektionsmittelspender fest installiert.
Mundschutz	Ausgabe von Mundschutz in den Eingängen und auf dem Gelände durch Servicepersonal. Hinweis: Falls möglich, wollen wir das Tragen von Mundschutz nicht explizit vorschreiben. Maßgeblich für diese Entscheidung wird die dann geltende Coronaschutzverordnung für die jeweilige Veranstaltung sein.
Sanitärräumlichkeiten	Allgemeine Anmerkung: Die Anzahl der WC-Anlagen ist ausreichend für die Zahl der Personen. Die Einhaltung der Abstandsregeln wird umgesetzt. <ul style="list-style-type: none"> Die Reinigung und Desinfektion der WCs, Griffe, Handwaschbecken und Wasserhähne wird den

	<p>Erfordernissen angepasst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Hygienemaßnahmen an den eingebauten Facilitys werden angepasst • Überwachung der Füllgrade durch von Messe Düsseldorf gestelltem Personal sichergestellt.
Türanlagen	Zur Vermeidung der Berührung von Türgriffen werden Türanlagen im Gelände aufgekeilt. Eine Ausnahme bilden Brandschutztüren, die mit elektronischen Obertürschließern versehen werden.
Oberflächenhygiene	<p>Regelmäßige Reinigung und Desinfektion allgemeinzugänglicher Oberflächen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Counter Service-Center • Counter Kassen • Counter Garderoben • Drehsperren • Parkscheinautomaten
Gastronomiehygiene	Die Messerestaurants werden von der Messe Düsseldorf gemäß der Coronaschutzverordnung geöffnet. Hier wird nach Innen- und Außengastronomie unterschieden. Die genauen Vorgaben sind in der Anlage 1 der Coronaschutzverordnung, Gastronomie, (Innen- und Außengastronomie) aufgeführt.

Die Messe Düsseldorf informiert alle Gäste, Partner und Mitarbeiter auf aushängenden Plakaten über diese Hygiene- und Präventionstipps.

Die Messe Düsseldorf empfiehlt zusätzlich, dass jeder Messegast die Präventionsmaßnahmen der [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung \(BzgA\)](#) berücksichtigt.

Es gelten die offiziellen Abstands- und Hygienegebote, deren Einhaltung jedem Einzelnen obliegt – analog öffentlicher Bereich und Einzelhandel (aktuell 1,5 m Abstand, Handhygiene, Mundschutz in den Bereichen, in denen der Abstand nicht eingehalten werden kann, Nießetikette, keine Begrüßungsrituale).

Personenzahlmanagement

Limitierung

Ein Messe Düsseldorf-Simulationstool ermittelt auf der Basis der RKI-Empfehlungen die max. zulässige Personenzahl im Gelände, um die Einhaltung der Mindestabstände zu gewährleisten.

Für die Messe CARAVAN SALON ist ein Tageslimit von 20.000 Besuchern pro Tag vorgesehen. Dienstleister und Standbesetzung sind hier nicht inbegriffen.

Online-Tickets/Registrierung

Tickets werden nur online verkauft. Eine tägliche Limitierung der Tickets gemäß der Berechnung der maximalen Personenzahlen zur Einhaltung der Abstandsregelung wird im System hinterlegt.

Im Vorfeld der Veranstaltungen müssen sich folgende Personengruppen online registrieren, um Zutritt zum Gelände zu erhalten:

- Mitarbeiter der Aussteller
- Dienstleister der Aussteller
- Besucher
- Mitarbeiter der MD-Dienstleister

Eingänge/Zutritte

Die Messe Düsseldorf wird die Besucher von den Parkplätzen wie bisher über Busse auf die Eingänge verteilen. Die Busse werden durch Ordnungspersonal den Hygienevorgaben entsprechend belegt. Im Falle von zu vollen Eingängen wird ein Überlauf bei Halle 8a geschaffen. Dort werden die Besucher vereinzelt und entsprechend der Abstandsregeln und Hygienevorgaben über den Eingang Nord B geführt. Die Besucher aus den Bahnen werden bei Überfüllung des regulären Eingangs ebenso über die Halle 8a auf das Gelände geleitet. Gegebenenfalls werden gesonderte Eingänge für Aussteller geplant.

Personenverteilung

Die Verteilung der Personen in den Hallen und die Einhaltung des Mindestabstands wird mit vorhandenen Videosystemen sowie verstärktem Personaleinsatz sichergestellt.

Hot-Spots mit möglichen Schlangenbildungen

An Hot-Spots, an denen viele Personen zusammenkommen, wie Eingangsbereiche und die Gastronomie, wird der Ordnungsdienst verstärkt eingesetzt. Darüber hinaus werden für alle Hot-Spots individuelle Maßnahmen erarbeitet:

Hot-Spot	Maßnahmen
Garderobencounter	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenlose Abgabe • Transparenter Spuckschutz • Abstandmarkierungen • Abstände zwischen Bekleidungsstücken
Counter Eingänge	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenter Spuckschutz • Abstandmarkierungen
Drehsperrn	<ul style="list-style-type: none"> • Abstandmarkierungen • Mundschutz für Personal
Infocounter	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenter Spuckschutz • Abstandmarkierungen
Kassiervorgänge Parkflächen	<ul style="list-style-type: none"> • Runde Parkbeträge bei Handkassierung (Reduzierung Wechsellvorgänge), hier werden noch etwaige Einnahmeverluste ermittelt • Mundschutz für Personal
Parkscheinautomaten Eingänge	<ul style="list-style-type: none"> • Abstandmarkierungen • Regelmäßige Desinfektion Bedienpanel • Verstärkte Information zu Bezahlungsmöglichkeiten

	ten in Eingängen
Parkscheinautomaten Parkhaus	<ul style="list-style-type: none"> • Abstandmarkierungen • Regelmäßige Desinfektion Bedienpanel • Verstärkte Information zu Bezahlungsmöglichkeiten in Eingängen
Gastronomie	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Messerestaurants werden gemäß der geltenden Coronaschutzverordnung geöffnet. (Siehe Anlage 1 der Coronaschutzverordnung, Gastronomie, (Innen- und Außengastronomie)
Aufzüge	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweisbeschilderung, dass die Nutzung nur einzeln oder bei ausreichender Größe zu zweit erfolgen darf, im gesamten Gelände sind alternativ Treppen und Rolltreppen verfügbar
Dienstleistungscounter und Shops	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Begehung und Bewertung aller Dienstleistungscounter und Shops in Bezug auf die erforderlichen Maßnahmen
Messepraxis/medizinische Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl des medizinischen Personals wird überprüft und ggf. angepasst

Kontaktnachverfolgung

Die Kontaktnachverfolgung erfolgt durch die Messe Düsseldorf über digitale Besuchertickets, Ausstellerausweise, Dienstleisterausweise und Standbaupersonallisten.

Flächenmanagement

Die Aufplanung der Messeveranstaltungen wird in Bezug auf die Anzahl der Hallen sowie der Größe der Ausstellungs- und Gangflächen an die Corona-Verhältnisse angepasst.

Aussteller (Stände)

Die Messe Düsseldorf wird die unten genannten Maßnahmen kontrollieren. Zugleich bietet die Messe Düsseldorf Corona-geeignete Standbaukonzepte an.

Bauliche/technische Maßnahmen

Mindeststandgrößen und Aufplanung des Messestands: Die Messestände müssen eine Größe aufweisen und so aufgeplant werden, dass das Standpersonal und die individuell festzulegenden maximalen Besucherzahlen am Stand einen Mindestabstand von mehr als 1,50 Meter einhalten können.

Für die Messe Düsseldorf wäre es hilfreich, wenn jeder Aussteller von Fahrzeugen (Produktkategorie 1-3) sein Standkonzept so umsetzen würde, dass 40 Prozent der Standfläche von Besuchern betreten werden kann.

Für die Messe Düsseldorf wäre es hilfreich, wenn jeder Aussteller in den Bereichen Ausrüstung, Zubehör, Tourismus und Dienstleistung (Produktkategorie 5-19) ihr Stand-

konzept so umsetzen würde, dass 25 Prozent der Standfläche von Besuchern betreten werden kann.

Besprechungskabinen und Besprechungsbereiche: Die Aufplanung muss gewährleisten, dass ein Mindestabstand von mehr als 1,50 Meter eingehalten werden kann.

Standüberdeckungen: Zur Gewährleistung ausreichender Belüftung sind geschlossene Deckenkonstruktionen in räumlich abgeschlossenen Bereichen (z.B. Kabinen, Besprechungsräume) nicht zulässig.

Hygienische Maßnahmen

Handdesinfektionsmittel: Die Aussteller halten Handdesinfektionsmittel für Standpersonal und Besucher vor.

Reinigung exponierter Kontaktflächen:

Grundsätzlich werden gastronomisch genutzte Kontaktflächen wie Stühle, Tische, Speisekarten etc. nach jedem Gästewechsel gereinigt. Hierzu ist es ausreichend, wenn fettlösender Haushaltsreiniger eingesetzt wird.

Es erfolgt zudem, wenigstens zweimal täglich, eine der Besucherfrequenz angemessene regelmäßige Reinigung der Arbeitsflächen, Türklinken etc. an Exponaten.

Behältnisse oder Darreichungen für Giveaways, Süßigkeiten, Besteck etc.: Diese sind nicht zulässig, sobald diese der Selbstentnahme der Kunden dienen.

Catering: Das Einhalten von Hygieneanforderungen bei der Herrichtung und der Ausgabe von Speisen und die nachgehende Behandlung von Geschirr, Besteck und Speiseabfällen ist stringent zu berücksichtigen und umzusetzen.

Allgemeine Verhaltensregeln: Die Aussteller sind aufgefordert, die allgemeinen Verhaltensregeln wie Mindestabstand, Verzicht auf Körperkontakt usw. einzuhalten.

Partys: Generelles Verbot von Standpartys/Ausstellerpartys im Gelände.

Lüftung: Alle Ausstellungsräumlichkeiten der Messe Düsseldorf verfügen über maschinelle Lüftungsanlagen. Es findet kein Mischluftbetrieb statt, sondern eine getrennte Fort-/Abluftschaltung. Dieser Anlagenbetrieb garantiert eine vollständige Versorgung der Aussteller und Besucher mit Frischluft (Außenluftqualität). Die Abluft wird auf einem eigenen Anlagenweg aus der Halle befördert. Die Anlagen werden im Zuluftbereich auf etwas Überdruck gefahren. Damit ist eine Vermischung von Zuluft und Abluft in der Anlage ausgeschlossen.

Kontaktnachverfolgung

Die Messe Düsseldorf stellt diese über digitale Besuchertickets und Ausstellerausweise sicher.

Standbauer/Dienstleister

Arbeitsbedingungen: Das Standbaupersonal muss die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften einhalten.

Die Standbaufirmen müssen ausgearbeitete Hygienekonzepte und die ständig aktualisierte Liste der eingesetzten Personen vorliegen haben. Diese Liste muss auf Verlangen der Messe Düsseldorf oder der Gesundheitsbehörden jederzeit ausgegeben werden können.

Rahmenprogramm (Konferenzen, Workshops etc.)

Für Konferenzen und ähnliche Veranstaltungen ist eine Bestuhlung mit einem Sitzabstand von 1,50 Meter sowie einem Sitzreihenabstand von 2,40 Meter vorgesehen. Es soll keine Stehplätze geben. Die Teilnehmerzahl ist je nach Räumlichkeit limitiert. Eingänge und Ausgänge sollen klar voneinander getrennt sein. Ein Ordnungsdienst soll darüber hinaus die Personenzahl sowie die Einhaltung der Abstände und Maßnahmen überwachen.

Kommunikation/Information

Die bisherigen bewährten Kommunikationsmaßnahmen der Messe Düsseldorf in Bezug auf das Coronavirus werden für die hier aufgeführten Maßnahmen fortgeführt und erweitert.

Auf den Internetseiten der Messe Düsseldorf und ihren betroffenen Veranstaltungen wird über die Maßnahmen sowie über das erforderliche Verhalten von Personen auf dem Düsseldorfer Messegelände informiert. Darüber hinaus werden diese Informationen über Mailings an Aussteller, Besucher und Dienstleister, Pressemitteilungen, Social Media-Postings verbreitet.

Auf dem Gelände werden hierfür Schilder und Plakate, Flyer sowie das Digital Visitor Information System (D:VIS) der Messe Düsseldorf eingesetzt.